Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern

Band: 36 (1941-1942)

Heft: 1

Artikel: Ludwig Schwinkhart: Chronik 1506 bis 1521

Autor: Greyerz, Hans von

Register: Kapitelübersicht

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-370964

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kapitelübersicht

		Seite
1.	Vorrede (des Kopisten?) Vorred dißer Chronik	15
2.	Vorrede (des Autors Ludwig Schwinkhart). Vorred dißerer Chronik .	16
	Eidgenossen im Bündnis mit Frankreich. Einnahme Genuas durch Lud-	
	wig XII., 1507. Eyn jnfüerung diser Chronik	17
4.	Maximilian I. und die Kaiserkrone. Welche fürsten die zyt das römisch	AT 1
	rych gereyert handt	18
5.	Frankreichs Gesuch um Bündniserneuerung, 1507 (?). Wie der künig	
	von Franckenrych schribt an die Eydgnossen vmb ein pündtnus	19
6.	Bündniswerbung Maximilians I., 1507/1511(?). Was für ein beredtnus	
	der keyser mit den Eydtgnossen ton hat	21
7.	Liga von Cambrai, 10. Dezember 1508. Wie etliche christenliche fürsten	
	ein püntnus gemacht handt	22
8.	Krieg der Liga gegen Venedig, 1509. Wie sich der groß kryeg erhaben hat	23
9.	Furnohandel (1. Teil), 1508. Wie der Furno denen zweyen Stetten	
	Bernn vnd Fryburg brief geben hat	28
10	Jetzerhandel, 1507—1509. Jtem was zû Bernn in dem Prediger Closter	
	vergangen jst	30
11.	Ablass, 1509 / 1510. Von einem ablaß	44
	Furnohandel (2. Teil), 1510 / 1511. Wie der Furno aber brief denen	
	Eydttgnossen vsgab	44
l3.	Kampf zwischen Matthaeus Schiner und Jörg uf der Flüe, 1510 / 1511;	
	Arsentprozess, Anfang 1511. Von dem bischof von Wallis und Jörgen	
	zur Flüew	46
l4.	Bündnis zwischen Papst Julius II. und den Eidgenossen, 14. März 1510.	
	Wie die Eydtgnossen mit dem bapst in ein püntnus kommen sind	52
l 5.	Herzog Karl II. (III.) von Savoyen im eidgenössischen Burgrecht,	
	(1509)/1512. Wie herzog Carli von Saphoy jn püntnus jst kommen .	53
l6.	Scheitern eines Anschlussversuchs der Stadt Konstanz, 1510. Von deren	
	von Costentz bottschaft an gemein Eydtgnoschaft	53
17.	Chiasserzug, August / September 1510. Wie ein zug beschach von den	D2 10
	Eydgnossen jn namen des bapsts	54
18.	Französische Bündnisgesandtschaft, 1510/1511. Wie dem künig von	1
	Franckennrych ein geleyt geben ward	56
19.	Grausame Kriegführung der Franzosen in Italien, 1510. Von großem	
	jamer, das jn Italia beschach	57
	Entschuldigung des dichters	59
21.	Der kalte Winterfeldzug, Ende 1511. Warumb die Eydgnossen jn Lom-	
	pardy zogen sind	59

		Seite
22.	Ergebnislose Friedensbemühungen des Grafen von Neuenburg, 1512. Wie der graf von Nüwenburg in namen des künigs von Franckrych ein	Serie
23.	fryden wolt machen, vnd aber nit gemacht wardt	61
24.	herzog von Saxenn den kryeg ouch richten wolt	63
25.	Lasserren	63
	jn Jtalia vf dem ostertag	67
	nach dem stryt zů Rauenna etliche Stett jn Jtalia hieltend	69
	Vertreibung der Franzosen aus Italien (Pavierzug), Mai / Juli 1512. Wie der künig vs Franckenrych vs Jtalian vertriben wardt	69
28.	Annexionen mailändischen Gebietes, 1512. Wie ein teylung und vorbehaltnus von menglichen beschach an dem herzogtůmb Meylandt	74
29.	Einnahme von Neuenburg, Juli 1512. Wie die grafschaft Nüwenburg jngenommen wardt, vnd was darnach jn etlichen jaren verhandlet ward.	74
30.	Fremde Gesandtschaften umwerben die Tagsatzung, Herbst 1512. Wie vil herren jre bottschaften gan Badenn vf den tag schicktend zů den	
31.	Eydgnossen, vnd was do jetlichem zů antwort ward	75
20	gehandlet ward	78
	Aufnahme Appenzells in den Bund der Eidgenossen, 17. Dezember 1513. Wenn Abbentzell ein rächt ort der Eydgnoschaft worden jst	80
33.	Abschluss des Schutzvertrages zwischen der Eidgenossenschaft und dem Herzogtum Mailand, 3. Oktober 1512. Wie die püntnus zwüschen denen	01
34.	Eydgnossen vnd dem herzogtůmb Meylandt vfgerichtt wardt Einsetzung von Maximilian Sforza im Herzogtum Mailand, 29. Dezember 1512. Wie und ween der herzog ingesetzt wardt und was at die zit	81
	ber 1512. Wie vnd wenn der herzog jngesetzt wardt, vnd was vf die zit vergieng	83
35.	Verhandlungen mit Frankreich, Ende 1512 / Anfang 1513. Wie dem künig vs Franckrych ein geleyt von denen Eydgnossen geben wardt,	
36.	ouch was darinen gehandlet worden jst	85
	venna(?), 1512/1513. Wie der Trywulch sin schatz von Cläffenn bracht	90
37.	Die Markgräfin von Neuenburg ersucht vergeblich um Rückgabe des Fürstentums, Frühling 1513. Wie die margräfin von Nüwennburg zů	12000
38.	denen Eydgnossen schickt, vnd was jr für ein antwort ward Schlacht bei Novara, 6. Juni 1513. Von dem stryt, der zů Nawerrenn	92
39.	beschächen jst, vnd was sich jn der zit vor vnd nach verloffen hat Bauernaufstände (Könizersturm, Volksgericht über Venner Hetzel u. a.),	93
	1513. Von dem purenkryeg	103

		Seite
40.	Zug vor Dijon, August / September 1513. Wie ein gross volk jn Burgundt zoch für die Statt Dyssionn.	109
41.	Schlacht bei Guinegate, 16. August 1513. Von einem stryt, beschächen	
	jn Pycardy	115
42.	Erneuerung des päpstlichen Bündnisses; Friedensvermittlungsversuch des Papstes; Ablass, 1513 / 1514. Wie der bapst sine püntnus widerumb ernüwert gågen denen Eydtgnossen, vnd wie er sych entbott, den kryeg	
8	zů rychten	116
43.	Gefangenschaft des Präsidenten des Parlaments von Burgund, Imbert de Villeneuve, 1513/14; Kapitulation der Schlösser Mailand und	
	Cremona, Ende 1513. Wie der presidant zu Jennff gefangen wardt und	
44.	darnach mit denen vier bürgen lådig wardt vmb etliche summa gelts. Ludwig XII. schliesst Frieden mit einigen Gegnern, 1513/1514; Ehe-	118
	vertrag mit Marie von England, 12. August 1514. Wie der künig von	
	Franckennrych mit etlichen fürsten und landen sych jn fryden staldt,	
	vnd wie jm des künigs vs Engellandt fründin wardt	121
45.	Spanisch-französischer Krieg, (1514?). Von einem strydt zwüschen dem	
	künig von Franckenrych vnd dem künig vs Hyspannyenn	126
46.	Verhältnis des Herzogs von Mailand zur Eidgenossenschaft; Besiegelung	
	des Schutzvertrages, 1514/15. Wie die püntbrief besyglet wurden, die da	
	vfgerichtt warendt gegen dem herzogtůmb Meyllanndt	127
47.	Kaiserliches Bündnisgesuch, 1514/15; Bündnis v. 7./8. Februar 1515.	
	Wie mit dem keyser ein püntnus beschlossen ward vnd nit besiglet, vnd	
	wie der herzog von Saphoy den kryeg wolt richten	132
48.	Tod Ludwigs XII., 1. Januar 1515; Friedensbemühung Franz' I. Wie der	
	keyser abermals schicket zů denen Eydtgnossen vmb ein püntnus, vnd ouch von künig Ludwigs todt	135
40	ouch von künig Ludwigs todt	199
せフ.	Herzogs von Savoyen und der Königinmutter Luise, 1515. Aber von des	
	keysers püntnus vnd von dem herzogen von Saphoy vnd siner bericht.	136
50.	Abfall Genuas zu Frankreich, April 1515; Bündniswerbungen der	100
	Mächte; Haltung Savoyens. Wie sich das herzogtůmb Jenouw wider-	
	spånnig macht dem herzogtůmb Meyllandt vnd denen Eydtgnossen .	140
51.	Bündnis zwischen Papst Leo X., Kaiser Maximilian, König Ferdinand	
	von Aragon (Herzog Maximilian von Mailand) und den Eidgenossen,	
	Februar/Juli 1515; Ablass. Wie ein grosse püntnus vfgerichtt wardt, vnd	
	was berådtnus da beschach	143
52.	Warnungen über französische Rüstung und Aufmarsch; eidgenössischer	
	Auszug ins Piemont; Besetzung von Yverdon und Neuenburg, 1515.	
	Von vil warnungen, die den Eydtgnossen beschachen, vnd von einem	
-	anderen zug jn Bemunndt, ouch von dem züsatz jn Yffortten	145
53.	Unruhen in Mailand; Ottaviano Sforza, Bischof von Lodi, durch päpst-	
	liche Banndrohung der eidgenössischen Gerichtsbarkeit entzogen; Aus-	
	bleiben kaiserlicher Hilfe, Mai/Juli 1515. Von einem vflouf jn Lam-	148
	parrtten	140

		0
54.	Türkischer Ueberfall auf Ungarn (?, 1514 / 1515?). Von einem grossen überfal jn Vngerenn, båschåchen von dem Türcken.	Seit
55.	Ausbruch des Sees im Bleniotal, Mai 1515. Wie zu Bellitz jn dem gebirg ein grosser erdtbruch geschach, darvs dann grosser schaden ent-	20
	sprang	151
56.	Zug ins Gebiet von Montferrat; Raub, Brandschatzung, Uneinigkeit, Zwischenfälle, Mai / Juli 1515. Wie die Eydttgnossen dem grafen zu	
	Munnfårerr jn sin landt zugendt, vnd was da gehandlet wardt	153
57.	Einfall der Franzosen in Oberitalien, Rückzug der Eidgenossen, Juli / August 1515. Wie sich der künig von Franckennrych gegen dem her-	157
50	zogen von Saphoy erlütert, vnd wie er jn das landt brach	157
50.	Was sich jn Bemundt vergangen hat von vil jamerlichen dingen	161
59.	Plünderung von Chivasso und Strafe des Himmels, 19. August 1515. Von einem grossen jamer, beschächen zu Schawatz, und von einem gros-	
	sen hagel	162
60.	Die zwei französischen Heeresgruppen, Vorrücken in Lombardei, Hilfe	
	der Venezianer, August / September 1515. An wölchen orten der künig	1.65
61	jn das landt kam, vnd von sinen mithelferen	165
01.	von Franckenrych das Meyllandt gewunnen hat	165
62.	Friedensverhandlungen von (Rivoli und) Vercelli, 2. Hälfte August	
	1515. Wie ein fryden zů Wårsåll gemacht wardt vnd nit gehalten	166
63.	Friedens- und Soldartikel von Vercelli; Trennung der West- und der Ostschweizer, Ende August 1515. Von eynem anderen fryden, gemacht	1.0
61	zů Wårsåll, vnd wie er widerrüeft wardt	167
04.	anderen fryden, der da vfgerichtt wardt zû Gallerann, vnd aber nit ge-	169
65.	Fortsetzung des Feldzuges durch die 10 östlichen Orte, September 1515.	109
	Wie die dry ort Vri, Schwytz und Zug syben ort der Eydtgnosschaft ermanten, mit jnen zu zyechen gan Meyllanndt wider den fryden	172
66.	Schlacht bei Marignano, 13. / 14. September 1515. Von dem grossen	
	stryt, beschächen zu Marian by Meylanndt, vnd wie sich der geendet hat	173
67.	Verhandlungen unmittelbar nach Marignano; Frieden von Genf, 7. No-	
	vember 1515; Uebergabe von Schloss Mailand, 8. Oktober 1515. Wie ein	
	anderer fryden zů Jånnff vfgerichtt wardt, vnd durch wen er zurbrochen wardt	181
68.	Unruhen in Zürich (Lebkuchenkrieg), Ende 1515. Von einem vflouf	
	jn Zürich, dardurch der fryden von vilen orteren widerrüeft wardt	184
69.	(Msc. irrig 68.) Weitere Verhandlungen, 1515/1516; Frieden von Bern,	
	14. Januar 1516; Klage der Kaufleute von Lucca; Entlöhnung der Frei-	
	knechte. Wie aber ein fryden zû Bernn vfgerichtt wardt, vnd was sich darzwüschen verloffen vnd verhandlet worden jst	187

		Seite
70.	Auszug aus den acht Orten zum König von Frankreich, aus den fünf Or-	
	ten zum Kaiser, Frühling 1516. Wie die acht ort zugen gan Meyllandt	
	zů dem künig, vnd die fünf ort zugen zů dem keyser, darvs dann großer	
	nid vnd vnrůw entsprang	194
71.	Verhandlungen; Preisgabe des französischen Bündnisses durch die acht	
	Orte; der ewige Frieden mit Frankreich, 29. November 1516. Wie die	
	acht ort von der vereynung kamendt, vnd wie der fryden entlichen be-	
	schlossen wardt	201
79	Türkischer Angriff auf Aegypten, Rhodos, 1516/1518. Von der grusam-	201
14.	The state of the s	210
72		210
15.	Kaufleute von Lucca erhalten Schadenersatz für Seidenraub, 1516. Wie	
	etlich kouflütt für gemein Eydtgnossen komendt vnd jnen syden abfor-	077
	dertendt, vnd wie die syden bezalt wart	211
74.	Besuch des Herzogs von Savoyen in Bern zur Erneuerung des Burg-	
	rechts, November 1517. Wenn der herzog Carly von Saphoy gan Bernn	
	kam vnd sin burgråcht ernüwret het	212
75.	Krieg zwischen Papst und Herzog von Urbino, 1516 / 1517. Wie ein vn-	
	růw entsprang zwüschen dem bapst vnd dem herzogen von Orbynn, dar-	
	durch ein Eydtgnoschaft in groß arbeyt kam	213
76.	Solothurn erneuert sein Burgrecht mit Bern und Freiburg, 6. Dezember	
	1517. Wie die von Solothurnn deren zwoyen Stetten Berrnn vnd Fry-	
	burg burger worden sindt	214
77.	Ablasshandel, 1518 / 1519. Von einem grossen ablaß, und wie der jn	
	statt vnd landt gehandlet jst worden	215
78.	Tod Kaiser Maximilians I., 12. Januar 1519. Von dem tödtlichen ab-	
	scheydt des frommen vnd durchlüchtigosten keysers Maximiliani	217
79	Württemberger Wirren (Vertreibung Herzog Ulrichs), 1519. Von dem	
• • • •	kryeg, der sich erhaben hat zwüschen einem herzogen von Wirttenn-	
	berg vnd etlichen rychstetten	217
QΩ	Auffindung der Reliquien des hl. Urs in Solothurn, 1519. Wie erst recht	21,
00.	-	222
01	erfunden worden jst zu Solothurnn das heltum Sanct Vrßen	222
81.	Span zwischen Freiburg und Savoyen wegen Genf, 1519. Von denen	
	stössen, spånnen vnd vnwillen, so die von Fryburg vnd herzog Carlin	995
	von Saphoy gegen einanderen gehåbt handt	225
82.	Franz I. bewirbt sich um die deutsche Krone, 1519. Wie der künig von	
	Franckrych vf mengen tag zů denen Eydtgnossen geschickt håt vnd sy	
	verstendig gemacht, dass er gûten willen trüege zû der keyserlichen kron	
	vnd deren ouch begirig were	228
83.	Von einer wundergeburt, beschechen zü Berrnn	229
84.	Pest, 1519. Von einem übervs grossen sterbet	229
85.	Nach der Kaiserwahl: Französische Bündniswerbung; kaiserliches	
	Reichstagsgebot, 1519 / 1520. Wie künig Carolus von Hyspanienn, ro-	
	mischer keyser, die keyserliche kronen nach siner erwöllung vnderstundt	
	zů erlangen; ouch wz darzwüschen der künig von Franckrych mit der	
	Eydtgnoschaft gehandlet hat, mit anderen verloffnen handlungen .	230

		Seite
86.	Walliser Unruhen um Matthaeus Schiner und Jörg uf der Flüe, 1516 / 1521. Von einer grossen klag deren landtlüten vs Wallis von wegen der vnrůw, wo zwüschen Matheo Schinerr, bischofen jn Wallis, vnd Jörgen zů der Flüw vnd gemeinen landtlüten erwachsen	239
87.	Hagelwetter, Donnerschlag und freundnachbarliche Hilfe, 1520. Von einem treffenlichen hagel, so vf S. Lorentzen tag geschlagen hat	240
88.	(fehlt.)	
89.	Württemberger Wirren, 1520. Von vnruwen, so sich zügetragen hand von wägen des herzogen von Wirttennbergs, ouch von des rychs vngunst	
	gegen dem gemeltten herzogen	243
90.	Die Waldstätter an der Basler Fasnacht, 1521. Wie die von Bassell de- nen vier orten Lucerrnn, Vry, Schwytz und Vnderwaldenn um ein faß-	
	nacht verschrybend, mit jnen zu halten	249
91.	Päpstliche Werbung, 1520 / 1521; Leinlakenkrieg, 1521. Von dem bapst Leoni vnd siner legation an die Eydttgnossen, zů wårben vmb såchs-	
	tusent Eydttgnossen, die dann jm vergönnen wurdendt	249
92.	Von eyner wunderbarlichen geburt, einer frouwen zu Gümlingenn in	
	Berrnnbiet beschechen	254
93.	Verhandlungen mit Frankreich; das Soldbündnis vom 5. Mai 1521. Wie die vereynung beschlossen wardt zwüschen dem künig von Franckrych vnd gemeiner Eydtgnoschaft, vnd wz bedt partyen einanderen vorbe-	
	halten handt	254
94.	Ausbruch des Krieges zwischen Leo X., Karl V. und Franz I.; Uneinigkeit in der Eidgenossenschaft, 1521. Von dem grossen kryeg und uney-	
	nickeyt zwüschen dem bapst Leoni vnd dem keyser Carolo, ouch et-	
	licher örteren der Eydtgnoschaft und dem künig von Franckenrych und	
	gemeiner Eydtgnoschaft	254
95.	Der Blitz fährt in den Mailänder Pulverturm, 28. Juni 1521; Krieg in	
	Oberitalien, Sommer / Herbst 1521; (Fall Mailands 19. November 1521).	
	Wie es zů Mailand jn das schloß jn dz büchsenbulfer geschossen håt .	258